

**Jean Genet**  
***Der Balkon***



**Henrik Ibsen**  
***Ein Volksfeind***

Doppelpremiere am Residenztheater  
Einführungsvortrag von Hanskarl Kölsch

**Der Balkon.** Spielort ist ein Bordell der besonderen Art: Im „Haus der Illusionen“ können die Freier beliebige Identitäten annehmen. Als Bischof, Richter oder General leben der Milchmann oder Buchhalter, der „kleine Mann“, ihre Machtfantasien aus. Als in der Stadt ein politischer Aufstand ausbricht, benötigt der Polizeipräsident Doubles für die getöteten Repräsentanten der Macht, und als heimlicher Patron des Etablissements kann er die Rebellion durch eine Täuschung niederschlagen: die Freier zeigen sich in ihrer Verkleidung als kirchliche und staatliche Autoritäten mit der Bordellbetreiberin als Königin auf dem Balkon und die Bürger sind überzeugt, die Revolution sei gescheitert. – Die „Verwechslungskomödie“ treibt die Frage nach der Macht der Bilder auf die Spitze. Die Öffentlichkeit folgt Bildern, nicht Ideen. Sechzig Jahre nach der Uraufführung sind es Computer, fake news und „Soziale Netzwerke“, die Meinungen steuern und Wahlen entscheiden. Der Schein bestimmt das Bewusstsein; er stand mit den Tatsachen nie in solchem Widerspruch wie heute.  
*Premiere im Marstall am 22. Februar 2018.*

**Ein Volksfeind.** Eine verschuldete Kleinstadt erlebt ihren Aufschwung als Kurort dank einer Heilwasserquelle. Nach Jahren des Wohlstands entdeckt der Badearzt, dass die Quellen industriell verunreinigt werden und die Gesundheit der Kurgäste gefährdet ist. Er offenbart den Skandal und findet Unterstützung bei der Presse und den Bürgern. Aber: Die Sanierung wäre für die Stadt nur unter sozialen Einschränkungen finanzierbar. Das Heilbad müsste mindestens zwei Jahre geschlossen bleiben und die einzige Einnahmequelle der Stadt würde versiegen. Ganze Berufsgruppen wären ohne Arbeit, zahlreiche Familien ohne Einkommen. Die Interessenskonflikte eskalieren – bald steht der Aufklärer alleine da. Im Kampf um das Wasser tummeln sich Populisten, Revoluzzer und Lobbyisten, Lüge und Wahrheit verschwimmen. Ein Einzelner wird vom Aufklärer zum Fanatiker – zum Wutbürger. Es ist ein schmaler Grat zwischen Idealismus und Hass.  
*Premiere im Residenztheater am 24. Februar 2018*

Einführungsvortrag: Freitag, 02. März 2018, 17:00 bis 18:30 Uhr  
München, 3 Min. vom Isartor. – Details bei Anmeldung. – Teilnahme: 10.- €

Anmeldung erforderlich bei  
Hanskarl Kölsch, Prellerweg 1, 82054 Sauerlach (08104/7824)  
Email: [hkk@hk-koelsch.de](mailto:hkk@hk-koelsch.de) Homepage: [www.hk-koelsch.de](http://www.hk-koelsch.de)